

<http://www.derwesten.de/staedte/velbert/oldtimer-schmuecken-forumsplatz-in-velbert-id9767000.html>

Ruhr-Rallye

Oldtimer schmücken Forumsplatz in Velbert

01.09.2014 | 06:00 Uhr



Beim „Concours d'Elegance“ war auch dieser Austin Healey 100/4BN I zu bewundern. Foto: Uwe Möller

Ruhr-Rallye des Lions Clubs Velbert-Heiligenhaus führte erst zum Niederrhein, bevor es zur Bewertung in die Schloss-Stadt ging. 78 seltene und schöne Vehikel.

Wer Sonntagnachmittag in Velberts Straßen unterwegs war, geriet schon mal ins Staunen angesichts der vielen Oldtimer-Schätzchen die plötzlich die Straßen schmückten. Die gut 78 kostbaren Oldtimer, die dort einen Concours d' Elegance bildeten, gehörten der bereits zum dritten Mal vom Velbert/Heiligenhauser Lions Club ausgerichteten Lions-Ruhr-Rallye an. Eine nicht nur landschaftlich reizvolle Ausfahrt hatte zuvor Tourenorganisator Professor Dr. Mark Goepel für die Teilnehmer ausgesucht. „Er tüftelt jedes Mal eine neue Route aus. So ging die 280 km-lange Strecke in diesem Jahr vom Heiligenhauser Autohaus Frank Wagner an den Niederrhein zum Schloss Moyland nach Bedburg-Hau, wo zu Mittag gegessen wurde, bevor die alten Schätzchen am Nachmittag hier auf dem Forumsplatz eintrafen“, berichtete Peter Feldmann, der dort die Standortleitung übernommen hatte.

Käfer, MG, Jaguar

Sicher auch den zahlreichen Regenschauern geschuldet, mussten dort auch ziemlich lange die Juroren, bestehend aus drei erfahrenen Autokennern und Ehrenjuror Bürgermeister Dirk Lukrafka, auf das Eintreffen der Teilnehmer warten. Bereits das erste Schätzchen, ein dunkelblauer VW Käfer Cabrio aus dem Jahre 1975, das den Forumsplatz passierte, ließ sein Tüftlerherz höher schlagen: „Mein erstes eigenes Auto war ebenfalls ein VW-Käfer.“ Und auch die Zuschauer, die nach den größten Regenschauern nach und nach die Reihen füllten, quittierten den zeitschnellsten Wagen mit viel Applaus. Die Wartezeit bis zum nächsten

Gefährt füllten schwungvolle Live-Dixiemusik und Radiomoderator sowie Tourenexperte Bernd Hamer, der als zweites Auto einen grünen MG von 1959 und als drittes Schätzchen einen edlen grauen Jaguar begrüßen durfte. Dabei unterhielt er die Zuschauer mit viel Fachwissen zu den Modellen. Aber nicht das erste Auto sollte bei der später folgenden Siegerehrung in einer Werdener Gaststätte den Sieg davon tragen. „Wir bewerten auch den Erhaltungszustand, das Alter und die Originalität des Modells“, erläuterte Juror und Oldtimer-Restaurator Urban Schoppe. In jedem Fall gewonnen hatte zu diesem Zeitpunkt bereits die Organisation „Ärzte für Afrika“: Die durch die diesjährige Rallye gewonnenen Gelder werden der Unterstützung dieses Vereins dienen, deren Ärzte sich ehrenamtlich um die urologische Versorgung der Patienten in Ghana kümmern.

Birgit Hölker-Schüttler